

# Das Bildungsmagazin des Landeselternbeirats



Landeselternbeirat  
Baden-Württemberg  
**Eltern MitWirkung**

„I had a ~~dream~~ a nightmare...“

Oder: Warum ausgerechnet jetzt die Bildung der Zukunft diskutiert wird

**Schule und Umweltschutz:**  
Widerspruch oder Zukunftsaufgabe?

**Eltern fragen – Michael Rux antwortet**  
Grundrecht auf Schulbildung

**Sexualisierte Gewalt, Missbrauch, Übergriffe**  
Podiumsdiskussion „Tatort Schule“

## Inhaltsverzeichnis

„I had a ~~dream~~ a nightmare...“

Oder: Warum ausgerechnet jetzt die Bildung der Zukunft diskutiert wird ..... 3

Bitte einmal Brille putzen

– ein Kommentar zu den Äußerungen eines Gymnasialvertreters in SiB 2/2023 ..... 5

Gelbgrüne Panther und Rosarote Tiger

– eine „LSBTI-Kita“ in Berlin

Sensibilisierung für Unterschiedlichkeit und Vielfalt ... 6

Das Schulsystem in Baden-Württemberg in 13 Sprachen erklärt

Broschüre und online-Sprechstunde für neuzugezogene Familien ..... 8

Elke Picker

Eine couragierte Frau mit Herz und Verstand ist gestorben ..... 9

Das Narrativ der Zeitenwende:

Eine neue Ära ohne Veränderungswillen?

Erkenntnisse aus dem ersten Corona-Jahr (2020) – und nun? ..... 10

Schule und Umweltschutz:

Widerspruch oder Zukunftsaufgabe? ..... 13

Eltern fragen – Michael Rux antwortet

Grundrecht auf Schulbildung ..... 15

Sexualisierte Gewalt, Missbrauch, Übergriffe

Podiumsdiskussion „Tatort Schule“ ..... 16

Grenzverletzungen

War da wirklich was? ..... 17

Rezension

Mythos Bildung

Die ungerechte Gesellschaft, ihr Bildungssystem und seine Zukunft ..... 19

Liebe Leserinnen und Leser,

die Wahlen zum 20. Landeselternbeirat sind abgeschlossen. Die Wahlbeteiligung war wieder einmal sehr gering, dafür wurden jedoch alle Schularten mit Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern besetzt, so dass das Gremium in voller Stärke mit der konstituierenden Sitzung im April mit seiner Arbeit beginnen kann. In ersten Gesprächen mit den neuen Mitgliedern wurde klar kommuniziert, dass der 20. LEB neue Maßstäbe in Sachen Transparenz und Austausch mit den Eltern an den Schulen setzen möchte, um die Meinungsvielfalt im Lande an das Kultusministerium heranzutragen. Man darf also gespannt sein und sich auf die kommenden drei

Jahre freuen. Sehr negativ im Zusammenhang mit den Wahlen ist aufgefallen, dass trotz aller unserer und der Bemühungen des Kultusministeriums viele Eltern und Elternvertreterinnen und -vertreter erneut nicht Kenntnis über die Wahlen erlangt haben. Da auf allen erdenklichen Kanälen informiert wurde, muss man hier von einer – nicht alleine unsere Wahlen betreffenden – fahrlässigen oder gar vorsätzlichen Desinformation der Eltern durch eine nicht bezifferbare, aber eben nicht geringe, Anzahl von Schulleitungen sprechen. Vielfach sind die vom Kultusministerium an die Schulen versendeten Infobriefe Schule und Infobriefe Eltern bei den dortigen Eltern nicht bekannt, weil eben nicht weitergeleitet bzw. darüber informiert wurde. Das ist sehr schade, denn nur gut informierte Eltern können in einem guten Austausch mit der Schule die Erziehungspartnerschaft auch vollumfänglich wahrnehmen.

Ebenso mehren sich in den vergangenen Wochen wieder Meldungen von Schulen, die Eltern bei der Beschaffung bspw. von Tablets in die Pflicht nehmen möchten und dies häufig auch schaffen, weil eben nicht überall bekannt ist, dass, wenn diese für den Unterricht notwendig sind, sie als Lernmittel unter die Lernmittelfreiheit fallen. Das bedeutet nicht, dass die Schule frei in der Entscheidung ist, diese einzusetzen, sondern dass sie den Schülerinnen und Schülern kostenfrei zur Verfügung gestellt werden müssen. Diese Kosten

trägt dann letztlich der Schulträger, der auch die Administration finanzieren muss, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten. Auch hier wird gezielt Desinformation betrieben, was sehr bedauerlich ist, da die diesbezügliche Rechtslage eindeutig ist. Chancengleichheit fängt eben damit an, dass niemand in die Ecke gedrängt wird und eine „Bedürftigkeit“ bekennen muss, sondern jeder an der Schule die notwendigen Lernmittel ohne Fragen zur Verfügung gestellt bekommt. Es gibt viel zu tun, um vor allem Transparenz und einen Ausgleich von Ressourcen im Land zu schaffen. Hier müssen alle mit anpacken, um wirklich von „in Augenhöhe“ sprechen zu können. Falsche Informationen zu verbreiten ist genauso übel wie Familien die ihnen zustehenden Rechte vorzuenthalten oder gar zu suggerieren, dass besondere Zusatzmittel aus eigener Tasche zum Wohl der Kinder zu finanzieren notwendig wäre. Wir sind immer noch ein reiches Land und sollten es uns leisten wollen, allen Kindern das Beste zu bieten.

In diesem Sinne eine gute Zeit.

*Michael Mittelstaedt*

Michael Mittelstaedt



Michael Mittelstaedt,  
Vorsitzender des  
19. Landeselternbeirats

## Stichwort: Grundrecht auf Schulbildung



### Informationen und Tipps vom Verfasser des Eltern-Jahrbuchs

Dieses jährlich erscheinende Handbuch des Schul- und Elternrechts für Eltern und Elternbeiräte an öffentlichen Schulen in Baden-Württemberg erscheint im Herbst 2022.

ISBN: 978-3-944970-33-2.



Es gibt auch ein „Eltern-Jahrbuch plus“ (gedrucktes Buch plus E-Book).

Bestellung über den Buchhandel oder direkt beim Verlag.

Süddeutscher Pädagogischer Verlag,  
Silcherstr. 7a,  
70176 Stuttgart

[www.spv-s.de](http://www.spv-s.de)



Fragen bitte an  
[sib@leb-bw.de](mailto:sib@leb-bw.de)

Betreff:  
Hätten Sie es gewusst?



## Hätten Sie es gewusst?

### Eltern fragen – Michael Rux antwortet

#### Eltern fragen:

*Ich kann nach den Erfahrungen der letzten beiden Jahre mit Unterrichtsausfall und unbefriedigendem Fernunterricht immer weniger verstehen, warum bei uns „Homeschooling“ verboten ist. Wäre es nicht besser, wir Eltern unterrichteten die Kinder selber oder stellten einen vierfach geimpften Privatlehrer ein?*

#### Michael Rux antwortet:

Das Grundgesetz (Art. 6 Abs. 1) bestimmt zwar, dass Pflege und Erziehung der Kinder das „natürliche Recht der Eltern“ sind, dies sei die „zuvörderst ihnen obliegende Pflicht“. Aber anders als z. B. in Dänemark besteht bei uns kein Recht auf „Homeschooling“, bei dem die Kinder außerhalb einer Schule von den Eltern oder Privatlehrkräften unterrichtet werden. Vielmehr gilt in Deutschland eine „allgemeine Schulpflicht“; bei uns definieren die Landesverfassung (Art. 14 Abs. 1) und das Schulgesetz (§§ 72 ff.), wer „schulpflichtig“ ist. Die Bestimmung „*Das gesamte Schulwesen steht unter der Aufsicht des Staates*“ (Grundgesetz Art. 7 Abs. 1) befindet sich im Katalog der „Grundrechte“, die lange Zeit vorrangig als Abwehrrechte gegenüber einem allmächtigen Staat verstanden wurden: Der Staat erlege seinen Bürger\*innen Pflichten auf und die Verfassung garantiere die verbleibenden Freiräume. Aber spätestens seit dem Volkszählungsurteil (1983) verstehen wir die Grundrechte weiter: Sie erlegen auch dem Staat Pflichten auf und konstituieren ein Recht der Bürger\*innen auf Gewährung von entsprechenden staatlichen Leistungen. Zwar bestimmt unsere Landesverfassung in Art. 11 schon seit 1953: „*Jeder junge Mensch hat ohne Rücksicht auf Herkunft oder wirtschaftliche Lage das Recht auf eine seiner Begabung entsprechende Erziehung und Ausbildung*“ und erlegt dem Staat auch eine entsprechende Leistungspflicht auf: „*Das öffentliche Schulwesen ist nach diesem Grundsatz zu gestalten*“, aber erst neuerdings hat das Bundesverfassungsgericht klargestellt: „*Aus Art. 2 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 7 Abs. 1 GG folgt ein Recht der Kinder und Jugendlichen gegenüber dem Staat, ihre Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen Persönlichkeit auch in der Gemeinschaft durch schulische Bildung zu unterstützen und zu fördern (Recht auf schulische Bildung)*“.\*

Aus der lesenswerten Begründung, mit der das Gericht teilweise von seiner bisherigen schulrechtlichen Rechtsprechung abweicht, seien hier zwei Kernsätze zitiert (Rn. 50):

„*Einen wesentlichen Beitrag hierzu leistet die Herausbildung sozialer Kompetenzen durch die in der Schule stattfindende soziale Interaktion der Schülerinnen und Schüler untereinander und mit dem Lehrpersonal [...]. Die Schulbildung erfüllt so auch die Aufgabe, die elterliche Pflege und Erziehung bei der Förderung der Entwicklung der Kinder zu einer eigenverantwortlichen Persönlichkeit zu ergänzen und durch die Herstellung gleicher Bildungschancen alle Kinder und Jugendlichen zu einer selbstbestimmten Teilhabe an der Gesellschaft zu befähigen.*“

Für mich heißt das: In den Zeiten der Monarchie war die Schulpflicht eingeführt worden, damit die ungebildeten Soldaten lesen, schreiben und rechnen lernen und die Befehle ihres Landesherrn ausführen konnten. Heute hat der demokratische Staat ein anderes, für unsere Gesellschaft (über-)lebenswichtiges Interesse: Indem er alle Kinder und Jugendlichen verpflichtet, am Schulunterricht teilzunehmen, befähigt er sie nicht nur, von ihren Grundrechten tatsächlich Gebrauch zu machen, sondern er schafft auch die Grundlage für den Fortbestand und die Funktionsfähigkeit der staatlichen Institutionen. Selbst das beste „Homeschooling“ wäre dafür zu wenig. Es gibt ein Grundrecht auf Schulbildung – in unser aller Interesse.

\* Beschluss vom 19.11.2021 (AZ: 1 BvR 971/21 – 1 BvR 1069/21), online abrufbar unter: [www.bundesverfassungsgericht.de](http://www.bundesverfassungsgericht.de)

## Der 19. Landeselternbeirat

### Geschäftsstelle des LEB

Silberburgstr. 158, 70178 Stuttgart, Tel. 0711/741094, Telefax 0711/741096, [info@leb-bw.de](mailto:info@leb-bw.de)

**Vorstand:** Vorsitzender: Michael Mittelstaedt  
 Stellv. Vorsitzende: Ulla Schön, Petra Rietzler, Eberhard Herzog von Württemberg  
 Kassenwart: Dr. Matthias Zimmermann  
 Stellv. Kassenwartin: Charlotte Brändle  
 Schriftführerin: Anne Mone Sahnwaldt

|                                                              | Regierungsbezirk<br>Freiburg                                                                  | Regierungsbezirk<br>Karlsruhe                                                                            | Regierungsbezirk<br>Stuttgart                                                                    | Regierungsbezirk<br>Tübingen                                                                        |
|--------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Grundschule</b>                                           | Prof. Dr. Sérgio F. Fortunato<br><a href="mailto:fortunato@leb-bw.de">fortunato@leb-bw.de</a> | Katrin Ballhaus<br><a href="mailto:ballhaus@leb-bw.de">ballhaus@leb-bw.de</a>                            | Tabea Lunghamer<br><a href="mailto:lunghamer@leb-bw.de">lunghamer@leb-bw.de</a>                  | Simon Hausmann<br><a href="mailto:hausmann@leb-bw.de">hausmann@leb-bw.de</a>                        |
| <b>Gemeinschafts-<br/>schule</b>                             | Petra Rietzler<br><a href="mailto:rietzler@leb-bw.de">rietzler@leb-bw.de</a>                  | Jeannette Tremmel<br><a href="mailto:tremmel@leb-bw.de">tremmel@leb-bw.de</a>                            | Claudia Thum<br><a href="mailto:thum@leb-bw.de">thum@leb-bw.de</a>                               | Susanne Petermann-Mayer<br><a href="mailto:petermann-mayer@leb-bw.de">petermann-mayer@leb-bw.de</a> |
| <b>Werkrealschule/<br/>Hauptschule</b>                       | <i>nicht besetzt</i>                                                                          | <i>nicht besetzt</i>                                                                                     | Silke Pantel<br><a href="mailto:pantel@leb-bw.de">pantel@leb-bw.de</a>                           | <i>nicht besetzt</i>                                                                                |
| <b>Realschule</b>                                            | Harry Müller<br><a href="mailto:mueller@leb-bw.de">mueller@leb-bw.de</a>                      | Thorsten Papendick<br><a href="mailto:papendick@leb-bw.de">papendick@leb-bw.de</a>                       | Ulla Schön<br><a href="mailto:schoen@leb-bw.de">schoen@leb-bw.de</a>                             | Detlef Nowotni<br><a href="mailto:nowotni@leb-bw.de">nowotni@leb-bw.de</a>                          |
| <b>Gymnasium</b>                                             | Michael Mittelstaedt<br><a href="mailto:mittelstaedt@leb-bw.de">mittelstaedt@leb-bw.de</a>    | Dr. Matthias Zimmermann<br><a href="mailto:zimmermann@leb-bw.de">zimmermann@leb-bw.de</a>                | Michael Mattig-Gerlach<br><a href="mailto:mattig-gerlach@leb-bw.de">mattig-gerlach@leb-bw.de</a> | Frank Häber<br><a href="mailto:haeber@leb-bw.de">haeber@leb-bw.de</a>                               |
| <b>Sonderpäd. Bil-<br/>dungs- und Bera-<br/>tungszentren</b> | Anne Mone Sahnwaldt<br><a href="mailto:sahnwaldt@leb-bw.de">sahnwaldt@leb-bw.de</a>           | Eberhard Herzog von<br>Württemberg<br><a href="mailto:wuerttemberg@leb-bw.de">wuerttemberg@leb-bw.de</a> | Christian Dittrich<br><a href="mailto:dittrich@leb-bw.de">dittrich@leb-bw.de</a>                 | Sabine Luncz<br><a href="mailto:luncz@leb-bw.de">luncz@leb-bw.de</a>                                |
| <b>Berufsschule</b>                                          | Gabriele Hils<br><a href="mailto:hils@leb-bw.de">hils@leb-bw.de</a>                           | Sabrina Wetzel<br><a href="mailto:wetzel@leb-bw.de">wetzel@leb-bw.de</a>                                 | Dunja Recht<br><a href="mailto:recht@leb-bw.de">recht@leb-bw.de</a>                              | <i>nicht besetzt</i>                                                                                |
| <b>Berufliches<br/>Gymnasium</b>                             | Irina Obert<br><a href="mailto:obert@leb-bw.de">obert@leb-bw.de</a>                           | Thomas Schmeckenbecher<br><a href="mailto:schmeckenbecher@leb-bw.de">schmeckenbecher@leb-bw.de</a>       | Ulrich Kuppinger<br><a href="mailto:kuppinger@leb-bw.de">kuppinger@leb-bw.de</a>                 | Jürgen Dodek<br><a href="mailto:dodek@leb-bw.de">dodek@leb-bw.de</a>                                |
| <b>Schulen in freier<br/>Trägerschaft</b>                    | Charlotte Brändle <a href="mailto:braendle@leb-bw.de">braendle@leb-bw.de</a>                  |                                                                                                          |                                                                                                  |                                                                                                     |

**Impressum:** Herausgeber: Landeselternbeirat Baden-Württemberg, Silberburgstr. 158, 70178 Stuttgart, Telefon (0711) 741094, Vorsitzender: Michael Mittelstaedt – Redaktionsleitung: Irina Obert, Hohackerstraße 25, 77791 Berghaupten. Redaktion: Michael Mittelstaedt, Claudia Thum, Petra Rietzler, Susanne Petermann-Mayer, Michael Mattig-Gerlach – Verlag: Neckar-Verlag GmbH, Klosterring 1, 78050 Villingen-Schwenningen, Telefon (07721) 8987-0, E-Mail: [info@neckar-verlag.de](mailto:info@neckar-verlag.de), Internet: [www.neckar-verlag.de](http://www.neckar-verlag.de) – Erscheint sechsmal im Schuljahr – Bestellung beim Verlag – Jahresabonnement Euro 15,50 zzgl. Porto. Kündigungen nur schriftlich, spätestens 8 Wochen vor Schuljahresende (nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit). Für Verbraucher:innen gilt: Nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit verlängert sich das Abonnement bis auf Widerruf und kann dann mit Frist von 4 Wochen jederzeit gekündigt werden. – Rücksendung unverlangt eingeschickter Manuskripte, Bücher und Arbeitsmittel erfolgt nicht. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers oder des Verlags. Zuschriften nur an die Redaktionsleitung: [sib@leb-bw.de](mailto:sib@leb-bw.de). Die Datenschutzbestimmungen der Neckar-Verlag GmbH können Sie unter [www.neckar-verlag.de](http://www.neckar-verlag.de) einsehen. Titelbild: © Marif Shaik unsplash